Beih. Ber. Naturhist. Ges., 6, Hannover 1968

Ein weiterer Schmetterlingsflügel aus dem Pliozän von Willershausen

Von F. BRANSCHEID*)

Beschrieben wird hier der Rest des Vorderflügels eines Vertreters der Tagfalter-Gattung *Aporia* HB. (Pieridae).

Das mir vorgelegte Fossil aus der Sammlung von Herrn Otto Klages, Königslutter, von ihm im Pliozän von Willershausen gefunden, zeigt den Abdruck des Geäders eines Schmetterlingsflügels. Der Flügel ist unvollständig. Es fehlen Saum und Saumfeld, der Innenwinkel mit dem äußeren Teil des Innenrandes und die Wurzel. Der erhaltene Teil des Vorderrandes hat, in grader Linie bis zur Spitze gemessen, die Länge von 35 mm (Abb. 1).

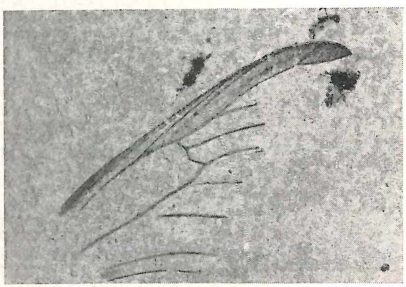


Abb. 1

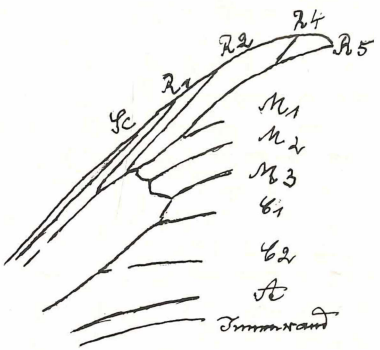


Abb. 2

Abb. 1: Teil des Vorderflügels von Aporia sp. a. d. Pliozän von Willershausen. Größte Länge 35 mm. Foto Riek.

Abb. 2: Skizze von Abb. 1 mit Adernbezeichnung nach COMSTOCK.

Folgend der Nomenclatur von COMSTOCK (1898) ergibt sich für das vorliegende Geäder die in der Skizze (Abb. 2) angegebene Bezeichnung.

*) Dr. F. BRANSCHEID, 3 Hannover, Jordanstraße 9.

Da der Vorderrand des Flügels samt Spitze und das Radialsystem erhalten sind, läßt sich trotz der Unvollständigkeit des übrigen Geäders eine Bestimmung durchführen.

Ausschlaggebend ist hierfür das Radialsystem. Aus einer geschlossenen Mittelzelle, die etwa die Flügelmitte erreicht, verläuft der zweite Radialast (R 2) frei in den Vorrand. R 3 fehlt, oder anders ausgedrückt, R 3 fällt mit R 2 zusammen. R 4 und R 5 bilden eine lange Gabel, wobei R 4 in den Vorderrand und R 5 in die gerundete Flügelspitze münden. Die Subcosta (Sc) verläuft grade. Das sind die Characteristica des Pieriden-Geäders und speziell der Gattung *Aporia* HB.

Die Gattung Aporia hat in Europa nur die rezente Art *crataegi* L. Mit dem Geäder dieser Art stimmt das vorliegende fossile Geäder überein.

Da KERNBACH (1967) einen Hinterflügel von dem gleichen Fundort der Gattung Aporia zugeordnet hat, liegt somit der zweite Nachweis für das Vorkommen im Pliozän von Willershausen vor. Jedoch vermag ich das mir vorliegende Fossil nicht ebenfalls der Art *crataegi* L. ohne Bedenken zuzuordnen. Die Berechtigung hierzu hat zur Voraussetzung, daß sich seit dem Pliozän die Anzahl der Arten aus der Gattung *Aporia* in Europa nicht geändert hat. Für eine solche Annahme fehlt der Beweis. Von anderen Insekten sind jedenfalls ausgestorbene Arten rezenter Gattungen nachgewiesen worden, andere heute in Ostasien vorkommenden mehr oder weniger sicher zugewiesen worden. Es erscheint zur Vermeidung von Ungenauigkeiten besser, sich mit der Zuordnung zur Gattung zu begnügen. Daraus ergibt sich die Bestimmung des Fossils:

Aporia HB sp., vielleicht *crataegi* L. fossilis.

Herr Otto KLAGES hat dankenswerterweise seinen Fund nicht nur zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt, er hat ihn auch der Sammlung des Geologisch-Paläontologischen Instituts Göttingen überlassen. Es ist hier unter der Nummer der Originalkartei 631—1 registriert.

Literatur

COMSTOCK, J. H.: The wings of insects. — Amer. Nat. Vol. 32 und Vol. 33, 1898 und 1899 cit. in BERGE-REBEL: Schmetterlingsbuch 9. Aufl. — Schweizerbart Stuttgart 1910.

KERNBACH, K.: Über die bisher im Pliozän von Willershausen gefundenen Schmetterlings- und Raupenreste. — Ber. Naturhist. Ges., **111,** *Hannover* 1967.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: BH_6

Autor(en)/Author(s): Branscheid F.

Artikel/Article: Ein weiterer Schmetterlingsflügel aus dem Pliozän von Willershausen 41-42